

Plötzlich Pikachu

Wenn man Morgens aufwacht und plötzlich ein Pikachu ist

Von Pikagirl100

Kapitel 11: Krankenbesuch

Sorry das es so lange mitt dem neuen Kappi gedauert hat.><
Wegen der Schule hatte wir keine Zeit zum weiterschreiben gefunden.
Aber jetzt geht es endlich weiter.^^
Viel Spaß beim lesen.

Kapitel 11: Krankenbesuch

Ich habe das Essen fertig gemacht und brachte es auf einem Tablett nach oben und stellte fest wie schön es ist wieder so groß zu sein und nicht für alles Doppelgänger erschaffen zu müssen. Ich gehe in Sasukes Zimmer und es schien als ob er auf mich gewartet hat. Er sitzt im Bett und starrt mich wieder mit diesem lüsternen Blick an. Ich werde etwas rot und gehe langsam zu seinem Bett. «H...Hier bitte.» sage ich kleinlaut und stelle ihm das Tablett auf den Schoß. «Danke.» sagt Sasuke monoton und sieht mich weiter so an. Aber warum nur? Ich weiß dass ich albern aussehe mit den Ohren auf dem Kopf und dem Schwanz der aus meiner Hose hinausragt. Aber man würde mich doch nicht so ansehen. Sondern eher belustigt. «W...Was glotzt du mich so an Teme.» fahr ich Sasuke an. Da fängt er an zu lächeln und ich werde noch etwas dunkler im Gesicht. Da sah so heiß aus wenn er lächelt...Warte mal...HEIß?...«Ich finde das du süß aussiehst Usuratonkachi!» Mir rutscht das Herz in die Hose. Ich habe mich wohl verhört. Meine Ohren legen sich an und ich weich ängstlich und verwirrt zurück. «W...Was?...D...Du spinnst jetzt total...» «Warum? Ich sage doch nur wie ich dich finde.» Er stützt seinen Kopf auf seinem Arm ab und sieht mich weiter mit diesem Blick und dem Lächeln an. Das ist ganz bestimmt wegen dem Fieber. «L...Leg dich hin. D...Du phantasierst schon. S...Sicher ist das Fieber wieder gestiegen. I...Ich geh das Fieberthermometer, eine Schüssel mit kaltem Wasser und ein Tuch holen.» Ich drehe mich um und will gehen doch da werde ich gepackt und aufs Bett geworfen. Ich versuche mich aufzusetzen, doch da sitzt Sasuke schon auf meinen Hüften und verhindert dies. Ich versuche ihn runter zu schupsen, doch nagelt er meine Hände fest. «Mein süßer Usuratonkachi.» haucht er erotisch und ich erstarre. Was geht den hier ab? Warum tut er das auf einmal? «S...Sasuke l...lass den Scheiß. U...Und las m...mich gehen. D...Du musst total h...hohes Fieber haben.» stottere ich. «Nein, mein Kleiner. Mir ist nur etwas klar geworden.» lächel er und mir rutscht das Herz in die Hose. Was ist ihm klar geworden? Das macht mir Angst. «U...Und das währe?» quicke ich ängstlich. Sasuke beugt sich zu meinem Ohr hinunter. «Das ich dich will! Weil ich mich

beginnt wieder einmal eine wilde hetz jagt. Nur diesmal durchs gesamte Uchihaanwesen.

«Sakuraaaa...Ich kann doch nichts dafür! Das liegt an der Erkältung!» «Du mieser Drecksker! Ich hätte wissen müssen das es kein Zufall ist das du und Sasuke-kun sich so gut verstehen! Du hast ihn verführt mit irgend einem miesen Trick!» «Das habe ich nicht!» «Hast du wohl.» So ging es die ganze Zeit. Ich konnte sagen was ich wollte, sie hört mir einfach nicht zu und hinterlässt eine Schneise der Verwüstung.

Die Jagt ging wieder zurück zur Treppe und dort stehen schon Tsunade, Kakashi und Sasuke. Ich zischte sofort hinter ihn. «Sag ihr dass ich nichts gemacht habe damit du mich liebst.» fleh ich ihn an und rüttele an seinen Schultern. «NIMM DEINE SCHMUTZIGEN PFOTEN VON MEINEM SASUKE-KUN!!!!» schrei Sakura und ich klammerte ängstlich an Sasuke. Der nahm meine Hände von seinen Schultern und stellte sich vor mich hin. «A...Aber Sasuke-kun.» «Steck dir dein "Aber" sonst wo hin und verschwinde aus meinem Haus! Und lass meinen Naru-chan zufrieden!» Das ist genau das falsche. Sakuras Blicke sind dabei mich zu töten. «Ab...» «RAUS!!!!» donnert Sasuke und zeigt auf die Tür. Mit Tränen in den Augen und einem Blick der selbst Götter eingeschüchtert hätte, verlässt Sakura das Anwesen. Als sie da an mir und Sasuke vorbei ging zog er mich in seine Arme und drückt mich schützend an sich.

Ich beruhige mich und stelle fest in was für einer Situation ich bin. «Lass mich los!» zisch ich und stoße Sasuke von mir weg. «Aber Naru-chan.» «Nichts Naru-chan! Dank dir will Sakura mich nun umbringen!» schrei ich ihn an. «Dann beschütze ich dich vor ihr.» sagt Sasuke entschlossen und versucht mich wieder zu umarmen. Doch ich weiche aus und fliehe hinter Tsunade. «Bitte sie mal nach ob er noch alle Tassen im Schrank hat.» sag ich zu Tsunade. «Aber Naruto. Bei solchen Gefühlen kann man nichts machen.» «Wir reden hier von Sasuke, Eisklotz, Emo Uchiha! Er muss ihm sterben liegen wenn er Gefühle zulässt!» «Da hat Naruto nicht ganz unrecht.» stimmt mir Sensei Kakashi zu. «Aber Naru-chan.» nuschelt Sasuke traurig und sieht mich mit einem Hundeblick an. Das ließ auch Tsunade glauben das etwas nicht stimmt. Sie und Kakashi schnappen sich Sasuke und schaffen ihn ins Wohnzimmer. Ich gehe in einem Meter Abstand hinterher.

Tsunade hat Sasuke untersucht und ihn bis auf die Erkältung für gesund erklärt. Mit anderen Worten er hat Gefühle...Und davon welche für mich...Und diese vor Zeugen auch noch ausgesprochen. Wo einer davon das wohl gefährlichste Fangirl ist das er hat und mich nun umbringen will. «Oma Tsunade...Er muss was haben...Biiiiiteeeeeee.» fleh ich sie an. «Tut mir Leid Naruto. Er hat nichts, außer der Erkältung. Und daran liegt es sicher nicht.» Ich sehe ängstlich zu Sasuke der sieht mich mit einem Chibiblick an und ich bekomme nur noch mehr Angst vor ihm. «Nicht böse sein Naru-chan.» nuschelt er. «Erstens. NENN MICH NICHT NARU-CHAN!!!! Und zweitens. Warum sollte ich auf dich böse sein? Dank dir werde ich ja nur von Sakura pulverisiert! Sie ist im Moment unaufhaltbar! Also warum sollte ich da böse sein?» frag ich sarkastisch. «Keine Angst Naruto. Ich werde mit ihr reden.» sagte Tsunade beruhigend und stand auf. «Ich red auch mit ihr.» Kam es von Sensei Kakashi und erhob sich auch. «I...Ihr wollt uns doch nicht jetzt alleine lassen?» frag ich panisch. «Doch wollen wir! Warum fragst du?» Tsunade sieht mich abwartend an. Mein Blick huscht immer zu Sasuke, der das merkt und ganz traurig kuckt. Tsunade folgt meinem Blick und seufzt. «Also wirklich. Stell

dich nicht so an Naruto.» «Aber...» stammele ich. «Man sieht sich.» sagt sie und verlässt mit Kakashi das Wohnzimmer. «Aber...» «Tschüss Naruto.» sagen beide zu mir und verlassen das Anwesen. Ich starre fassungslos die Tür an. Sie haben mich doch tatsächlich mit Sasuke allein gelassen. Da niest jemand hinter mir und ich drehe mich mit einem unguuten Gefühl um. Das wird bestätigt, weil es Sasuke war. «Endlich sind wir wieder allein.» haucht er und nähert sich mir, schon wieder mit diesem Blick. «Vergiss es!» zisch ich und flitze die Treppe nach oben. «Du entkommst mir nicht mein Naru-chan!» Hör ich Sasuke lachen und wie er mir nachläuft. Das werden wir noch sehen. Dieser Tag und dieser Krankenbesuch sind das letzte! Warum immer ich?

So das wars.^^

Bsi zum nächsten Mal.

Was hoffentlich nicht so lange dauert.>.<